

Nieder-Wiesen, 22.02.2018

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates
der Wahlperiode 2014 – 2019
am 22.02.2018 im Ratssaal, Marktplatz 3,
der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen

Beginn: 20:01 Uhr

Ende: 22:26 Uhr

Anwesend sind

Ortsbürgermeister

-

Ratsmitglieder / Beigeordnete

Bösel, Daniela
Bungert, Reiner
Broß, Christina
Eisen, Björn
Fensterseifer, Kai
Fröhlich, Richard
Gerbig, Nina
Kallenbach, Christel
Dr. Lanzrath, Helmut
Waldschmidt, Holger (Ortsbürgermeister)

Folgende Ratsmitglieder fehlten entschuldigt:

Schulz, Kerstin
Stock, Christina
Walther, Heiko (1. Beigeordneter)

Sonstige Teilnehmer / Gäste

Santschanin, Anna (*als Schriftführerin*)
Anwohner der Wilhelm-Grauer-Straße und am Goldhähnchen
Doris Schiller von der Verbandsgemeinde

Der Vorsitzende Holger Waldschmidt begrüßt die Anwesenden. Festgestellt werden konnte, dass mit Schreiben vom 07.02.2018 form- und fristgerecht gemäß § 34 Absatz 2 der Gemeindeordnung zur Sitzung eingeladen wurde.

Aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder ist die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben.

Im Vorfeld wird einstimmig beschlossen, dass die Tagesordnungspunkte um Punkt 8 Beratung und Beschlussfassung zur Kerb 2018 erweitert werden sollen.

Da sonst keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagesordnung:

-öffentlicher Teil-

1. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
2. Beratung und Beschlussfassung - Straßenbau / Wilhelm-Grauer-Straße
3. Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen
4. Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Kirchturmuhre
5. Beratung und Beschluss zum Jahresabschluss 31.12.2014, Entlastung des Ortsbürgermeisters
6. Status zum Baumkataster - Bekanntgabe von Eilentscheidungen
7. Status Heizungserneuerung Kriegsfelder Straße 12 – Bekanntgabe einer Eilentscheidung
8. Beratung und Beschlussfassung zur Kerb 2018
9. Mitteilung und Anfragen

-nichtöffentlicher Teil-

10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten
12. Mitteilungen und Anfragen

-öffentlicher Teil-

13. 13. Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils

1. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Der zuvor tagende Haupt- und Finanzausschuss hat beschlossen den vorliegenden Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 dem Gemeinderat zum Entscheid vorzulegen. Hierfür sind Kreditaufnahmen notwendig, die wahrscheinlich erst im Folgejahr zu tätigen sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans und die Haushaltssatzung 2018.

Frau Schiller verlässt daraufhin die Sitzung.

2. Beratung und Beschlussfassung – Straßenbau /Wilhelm Grauer Straße

Die durchgeführte Kampfmitteluntersuchung verlief negativ. Eine Beweissicherung wurde durchgeführt, um den Zustand der Grundstücke vor Baubeginn zu dokumentieren.

Die Bodenuntersuchung zeigte, dass Material mit Quecksilber und Arsen konterminiert ist. Es sind Klassen von Z1, Z2 und >Z2 gefunden worden. Dadurch entstehen für die Deponierung höhere Kosten (ca. 90.000€ zusätzlich). Aufgrund Gesetzesänderungen der vergangenen Jahre ist mit dieser Bodenbelastung so zu verfahren. Aufgrund der neuen Erkenntnisse soll der Straßenzug neu geplant werden.

Geplant ist es nun Aushub zu sparen. Im alten Plan war eine beidseitige Rinne geplant. Nun soll nur noch eine Rinne, auf $\frac{1}{4}$ der Fahrbahn eingebaut werden. Diese ist so geplant, dass nur geringe Anpassungen der Grundstücke notwendig ist. Die Rinne zieht sich konstant die ganze Straße mit mehreren Einlaufschächten entlang. Der Kanal wird nicht so tief, relativ nahe unter der Fahrbahn entlang laufen (55cm Gesamtaufbau (davor 85 cm)), um Aushub einzusparen.

Geogitter werden eingefügt um die Statik trotz niedrigerem Aushub zu erhalten. Bei 85cm Fahrbahnaufbau hätten sich die Mehrkosten auf 90.000€ belaufen. So würden sich die Mehrkosten auf ca. 30.000 € reduzieren.

In den Grundstücken wurden keine Proben genommen. Holger Waldschmidt geht davon aus, dass alle Grundstücke einheitlich belastet seien. Ein Bericht liegt im hierzu aber noch nicht vor. Möglich ist dass der Boden in der kompletten Tiefe belastet ist.

Am Ratstisch gibt es keine weiteren Fragen zu diesem Thema. Daher werden die Anwesenden gehört.

Franz Mayer erfragt an welchen Stellen geprüft und wo etwas gefunden wurde. Da Holger Waldschmidt das Gutachten noch nicht vorliegt kann er nur das wiedergeben was das Planungsbüro vorschlägt.

Franz Mayer zweifelt zudem die hohen Kosten an. Die Deponierung sind Mehrkosten für die Anwohner daher fragt er woher die Schadstoffe kommen könnten. Er sei der Meinung, dass die Baustraße damals mit schadstoffbelastetem Material aufgefüllt wurde.

Im Ort waren früher Quecksilberstollen vorhanden. Daher könnte dies durch Regenwasser sich dort abgelagert haben.

Das Fassungsvermögen des Kanals, z.B. bei Hochwasser wird angezweifelt. Der Kanal muss allerdings nur das Oberflächenwasser der Straße fangen. Aufgrund der Höhendifferenz kann der Kanal das Hochwasser nicht fassen.

Über den zeitlichen Ablauf kann noch keine genaue Aussage getroffen werden. Nach der Beschlussfassung geht die Planung bzw. Ausschreibung direkt weiter.

Nina Gerbig fragt ob man aufgrund der Belastung ein Teil der Kosten eventuell von der VG übernommen werden könnten.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen beschließt die vorliegende Planung (02/2018) mit dem um 30cm reduzierten Aushub aufgrund der Bodenbelastung durch Quecksilber und Arsen umzusetzen, vorbehaltlich des schriftlichen Bodengutachtens welches den Nachweis der Belastung erbringt.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen

Durch die Anzeige eines nicht gereinigten Grundstückes ist aufgefallen, dass die Satzung nicht mehr aktuell ist.

Bis auf §5 ist die Vorlage der Satzung vollständig, hier fehlen noch die Uhrzeiten. Christina Broß schlägt vor die Uhrzeit ganzjährig auf 20.00 Uhr festzulegen

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen beschließt die Satzung „die Reinigung öffentlicher Straßen“. In §5 Abs. 4 soll die Uhrzeit ganzjährig auf 20 Uhr ergänzt werden.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

4. Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Kirchturmuh

Aktuell wird die Uhr immer wieder aufgezogen. Die Firma die die Wartung durchführt empfiehlt aufgrund technischer Mängel die Uhr zu modernisieren. Die Kosten der jährlichen Wartung belaufen sich auf ca. 150 €, die Lohnkosten für das Aufziehen auf 1300 € / a.

Die Ortsgemeinde hat zwei Wartungsverträge von zwei verschiedenen Firmen, einer wurde nun gekündigt. Für eine neue funkgesteuerte digitale Hauptuhr mit Motorlaufwerk inkl. Anschluss würden Kosten von 3200€ anfallen. Die Steuerung der Uhr kann auch das Leutwerk mit übernehmen. Die Kirchengemeinde will sich an den Kosten dann mit ca. 500€ beteiligen.

Der Gemeinderat beschließt eine funkgesteuerte Digitaluhr in die evangelische Kirche einbauen zu lassen und nutzt das günstigste Angebot der Firma Höckle GmbH in Höhe von 3159,45 €.

Die Abstimmung erfolgt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

5. Beratung und Beschluss zum Jahresabschluss 31.12.2014, Entlastung des Ortsbürgermeisters

Für den Jahresabschluss 2014 wurde der damalige Erste Beigeordnete und im Anschluss Ortsbürgermeister G. Heck nicht zu entlastet. Es sind nicht abgestimmte Kosten oder fehlende Einnahmen entstanden:

- Dachsanierung des alten Feuerwehrspritzenhaus inkl. Gerichtskosten.

- Beschaffung von Treibstoff oberhalb der Wertgrenze.
- Fehlende Rechnungsstellung für die Vermietung des Gemeindezentrums und Ratssaal.
- Regelung zur Durchführung des Sprachförderkurses im Kindergarten.

Die Sachlage wurden bei GVV zur Prüfung eines Ausgleiches eines möglicherweise eingetretenen Vermögensschadens der GVV Kommunalversicherung VVaG angezeigt.

Die GVV Kommunalversicherung VVaG geht in ihrer Schlussfolgerung davon aus, dass in den vorliegenden Einzeltatbeständen keine Schäden eingetreten sind bzw. eintreten werden, die infolgedessen zum Ausgleich eines Vermögensschadens geführt hätten. Auf Nachfrage teilte die GVV Kommunalversicherung VVaG mit, dass ohne einen festgestellten Vermögensnachteil auch keine Regressansprüche geltend gemacht werden können. Erst beim Vorliegen eines Vermögensnachteils wird ein wirtschaftlicher Vermögensschaden durch ein eventuell fahrlässiges Fehlverhalten oder andere Ursachen geprüft.

Nach der neuen Sachlage soll entschieden werden, ob der damalige Ortsbürgermeister bzw. Erster Beigeordneter entlastet werden soll. Die Meinungen am Ratstisch wurden ausgetauscht:

- Es wurde grob gegen Satzung verstoßen. Daher sollte er nicht entlastet werden. Auch geht dieses Verhalten gegen die Grundsätze
- Wie geht man nach ein einer Nichtentlastung weiter vor? Dies wird der Vorsitzende prüfen.
- Dr Lanzrath meinte G. Heck hätte sich vor gesamten Gemeinderat damals unter Wilhelm Kern für sein Handeln entschuldigt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen wurde die Entlastungsfrage erneut gestellt:

Wer ist für die Entlastung von Gernot Heck als Erster Beigeordneter und Ortsbürgermeister für das Jahresergebnis 2014?

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 2 ja-Stimmen, 6 nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Folglich wurde die Entlastung nicht erteilt.

6. Status zum Baumkataster - Bekanntgabe von Eilentscheidungen

26.000€ wurden für diese Haushaltsjahr angesetzt. Die Pflegemaßnahmen wurden von einer Firma aus Frankfurt ausgeführt. An der Linde an der Kirche ist ein Fangseil eingebaut worden, falls ein Ast abbricht. An der Eiche am Naturdenkmal wurde der Eichenprozessionsspinner abgesaugt. Zwei Bäume wurden gefällt.

Am 05.02.18 erfolgte mit den Beigeordneten ein Eilentscheid, da die Fällungen noch im Februar durchgeführt werden mussten. Neu vergeben wurden Fällungen entlang des Wiesbachs in Richtung Sportplatz und in der Wilhelm-Grauer Straße. Am Sportheim neben dem Gastank und weitere Bäume an der Wiesbach mussten gefällt werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 2500 € hierfür.

Am Friedhof und Außenbereichen sind weiter Bäume aufgrund Verkehrssicherung zu fällen. Dies soll mit Freiwilligen z.B. von der Feuerwehr erledigt werden. Die Bäume sind mit einem gelben Querstrich gekennzeichnet.

7. Status Heizungserneuerung Kriegsfelder Straße 12 – Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Bekanntgabe einer Eilentscheidung: Am 14.12.2017 wurde mit den beigeordneten der Eilentscheid getroffen Heizöl, dass ca. 7000l Heizöl für 61,9 C/Ltr. Gekauft werden.

Status Heizungserneuerung:

Der Auftrag wurde an die Firma Lang vergeben und es gab diverse Probleme, inklusive eines Zeitungsberichts. Die Öltankanlage wurde abgebaut und parallel gab es eine Störung am Brenner. Die Heizöltanks waren von die falschen und konnten aufgrund der Dimension nicht in den Keller gebracht werden. Das Abgasrohr passte nicht in den Schornstein. An einem Freitag ging Heizungsanlage im Betrieb. Zusätzliche erfolgte die Tankung der neuen Tanks. Die Auffangwanne war falsch eingebaut. Es war ein hin und her bis Heizung gelaufen ist.

Nachträglich wurde über Ausschussverfahren festgestellt, dass es am Öl in der neuen Tankanlage liegt weshalb die Heizung ausfiel. Das Restöl habe neues Öl „verunreinigt“.

- Aktuell: Abnahme und Stand offener Restarbeiten
- Mieter beschwerten sich es wird nicht richtig warm. Firma Lang hat Heizkörper gereinigt. Nun wird es richtig warm.
- Einziges bestehendes Problem ist Öl. Hier ist jetzt Frage wer zahlt die Sonderkosten.

Kai Fensterseifer kümmert sich um einen Termin der Verlegung der restlichen OSB Platten auf dem Speicher.

8. Beratung und Beschlussfassung zur Kerb 2018

Am 15.2.18 fand ein Treffen mit Vereinen, Kerbejugend und Interessierten statt.

Ca. 6000€ der Einnahmen wurden aus dem Jahr 2016 zurückgestellt. Nach dieser Kerb soll die Schankanlage erneuert werden. Die Gemeinde soll analog zu 2016 die Verantwortung für die Kerb 2017 inkl. Verlust und Gewinn der Kerb übernehmen

Der Gemeinderat beschließt, dass die Ortsgemeinde die Kerb 2018 hauptverantwortlich durchführt und auch für eventuelle Verluste eintritt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Die Schausteller besitzen einen eigenen Stromkasten für den sie Anschlusskosten zahlen müssen. Daher erfrage sie ob es möglich wäre, ob sie von der Gemeinde einen Starkstromanschluss 63A erhalten könnten. Dies ist technisch nicht möglich. Die Kosten für einen Anschlusskasten mit der Leistung belaufen sich auf ca. 2500€ plus die monatlichen Grundbeiträge. Es wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde die Anschlusskosten des Baustromkastens der Schausteller übernimmt.

9. Mitteilungen und Anfragen

- Es wurde die Höhe der Kreisumlage bekannt gegeben.
- Abrechnung Photovoltaikanlage 2017: Ca. 2200€ Einspeisevergütung, ca. 4000kWh selbst verbraucht.
- Thema I-Stock und Förderanträge. Eventuell soll der Eingang des Bürgerhauses, Toilettenanlage, Deckenverkleidung etc. erneuert werden. Der Gemeinderat soll sich hierzu Gedanken machen.

- Vom 03.03.18 -13.03.18 befinden sich Holger Waldschmidt und Heiko Walther im Urlaub. Die Vertretung übernimmt Christina Bross.
- Ein Stein für die Stehle muss ausgesucht werden. Ch. Bross, Ch. Kallenbach, Daniela Bösel und eventuell Kerstin Schulz werden sich dem annehmen.
- Ein Fundament muss hierfür ebenfalls erstellt werden. Man solle einen kleinen Bagger dazu organisieren zusätzlich könne eine Wasserabweisung an den Dachslöchern in den Wirtschaftsweg eingebracht werden.
- Das Parkverbotsschild am Friedhof wird stark ignoriert, in der kommenden Woche wird die Verbandsgemeinde hier tätig und Ordnungswidrigkeiten verteilen.

-nichtöffentlicher Teil –

Die Nichtöffentlichkeit wird um 21.45 Uhr hergestellt, nachdem die erschienenen Bürger den Ratssaal verlassen haben.

10. Bau und Grundstücksangelegenheiten

-Ausgeblendet-

12. Personalangelegenheiten

-Ausgeblendet-

13. Mitteilungen und Anfragen

-Ausgeblendet-

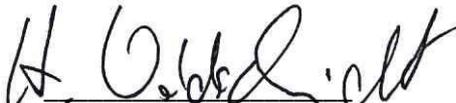
-öffentlicher Teil-

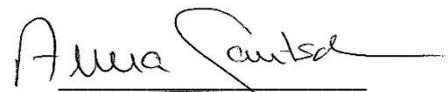
Es sind keine Bürger anwesend.

14. Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils

- Dem Bauantrag für Grundstück Rödelsgasse 20 wird stattgegeben.
- Vorkaufsrechte wurden abgelehnt.

Da keine weiteren Themen vorhanden sind, wird die Sitzung durch den Vorsitzenden um 22:26 Uhr geschlossen.


(Vorsitzender: H. Waldschmidt)


(Schriftführerin: A. Santschanin)